

**Geschäftsführung
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	12.09.18

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1665/18) am 11.09.2018

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Lonn, Herr Manfred Mankel, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Roland Rudowsky, Herr Lukas Twardowski,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Hans-Hermann Lücke, Frau Margot Schneider,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Axel Frevert, Frau Ilona Schäfer,

von der FDP

Herr Harry Thomas,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Claudia Radtke, Herr Dirk Rummel,

von der WfW

Herr Axel Straub,

Die blaue Partei

Frau Regine Grimm,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Frank Zitlau,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Christian Schmidt,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig,

von der Polizei

Herr Heerdt.

Entschuldigt sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Ebru Kinayi,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Tina Schulz.

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke berichtet über Veranstaltungen und Termine der letzten Wochen. Dabei meldet er an, dass es im November einen Antrag auf freie Mittel zur Sanierung des Brunnens am Toelleturm geben werde.

Im Bereich der Konsumstraße gebe es eine Wiese, mit Bänken und Papierkörben. Bänke und Papierkörbe seien zum Teil abgebrannt worden. Da jetzt häufiger Senioren auf den verbliebenen Betonstümpfen säßen, bitte er um kurzfristigen Ersatz.

Die Drucksache zu TOP 13 (Carnaper Platz) lasse ihn zweifeln, dass eine Inbetriebnahme in 2019 möglich sei. Er rege an, eindringlich festzustellen, dass die Bezirksvertretung jetzt die Instandsetzung und Inbetriebnahme fordere. Im Bereich Unterdörnen / Adlerstraße sei der Straßenzustand seit Jahren schlecht. Von der Verwaltung heiße es regelmäßig, die Straße werde in Kürze gemacht. Er erwarte jetzt die Umsetzung, auch im Hinblick auf die Eröffnung der Brücke.

Es gebe einen einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung, dass der CVJM Unterbarmen sein Kinderangebot an den Hesselberg verlagern könne. Seitens der Verwaltung sei hier nichts passiert, es heiße sogar, der Bedarf werde nicht gesehen. Es handele sich um eine kostenneutrale Lösung, daher solle die Verwaltung dem CVJM jetzt umgehend grünes Licht geben.

Er sei darauf aufmerksam geworden, dass das Ehrengrab des Herrn Bredt in einem traurigen Zustand sei. Im Frühjahr werde dieses nun neu bepflanzt und der Stein werde sandgestrahlt. Er appelliere an die Bezirksvertretung, Ehrengräber im Auge zu halten und mit darauf zu achten, dass sie in ordentlichem Zustand seien.

Abschließend spreche er einen besonderen Dank an Herrn Eick (104) aus, der sich in den Ruhestand verabschiedet habe. Er sei immer für die Bezirksvertretung da gewesen und habe diese bestens unterstützt. Ein vorbildlicher Verwaltungsmitarbeiter.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der TOP entfällt, da kein Vertreter des Jugendrates anwesend ist.

3 Benennung eines Weges zum zukünftigen „Wohnpark Liebigstraße“ Vorlage: VO/0622/18

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

Der bisher unbenannte Weg von der Liebigstraße zum zukünftigen „Wohnpark Liebigstraße“ wird benannt und erhält den Namen

Willibrord-Lauer-Weg.

Einstimmigkeit

4 Treppenanlage Schönebecker Str. / Schönebecker Busch Vorlage: VO/0704/18

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Treppenanlage zwischen der Schönebecker Straße und der Parkanlage Schönebecker Busch so instand zu setzen, dass die Anlage ohne Einschränkungen genutzt werden kann.

2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Treppenanlage mit dem dazu gehörendem ehemaligen Transformatorengebäude unter Denkmalschutz gestellt werden sollte und inwieweit diese den Straßenzug prägenden Anlage aufgewertet werden kann.

3. Über die Umsetzung der beiden vorgenannten Punkte ist der Bezirksvertretung in Ihrer nächsten Sitzung schriftlich zu berichten.

Einstimmigkeit

**5 Verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Hatzfelder Straße
Vorlage: VO/0706/18**

Herr Fleing unterstützt den Antrag ausdrücklich. Da es sich hier um ein Eingangstor nach Wuppertal handele, hoffe er immer noch, dass hier eines Tages ein kleiner Kreisverkehr realisiert werde.

Herr Straub meint, ein Zebrastreifen sei noch günstiger als eine Querungshilfe.

Herr Rudowsky weist daraufhin, dass es sich hier in Teilen um eine Landstraße handele und daher nicht die alleinige Zuständigkeit der Bezirksvertretung gegeben sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

1. Im Bereich der Kindertagesstätte wird mit dem Beginn des KiTa-Betriebes auf der Hatzfelder Straße eine Tempo-30-Strecke eingerichtet.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Hatzfelder Straße im Bereich der KiTa möglich ist.

Einstimmigkeit

**6 Bebauungsplan 807 - Fuchsstraße -
- Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung
Vorlage: VO/0574/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die insgesamt zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 807 - Fuchsstraße - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Die Teilaufhebung des Bebauungsplanes 807 - Fuchsstraße - wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

**7 Bebauungsplanverfahren 820 - Wettiner Straße / Adolf-Vorwerk-Straße /
Sachsenstraße -
erneuter Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss zur Aufhebung
Vorlage: VO/0587/18**

Herr Rummel weist daraufhin, dass der Park lt. Drucksache denkmalwürdig sein

könnte.

Er rege an, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 820 – Wettiner Straße / Adolf-Vorwerk-Straße / Sachsenstraße – umfasst die Flächen zwischen Wettiner Straße, Hohenzollernstraße und Adolf-Vorwerk-Straße einschließlich der östlichen Grundstücke bis zu einer Tiefe von ca. 110m.
2. Der Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes 820 vom 03.03.2010 sowie der Offenlegungsbeschluss vom 08.09.2010 werden aufgehoben.
3. Die erneute Aufstellung und die öffentliche Auslegung zur Aufhebung des Bebauungsplanes 820 sowie seiner ersten und zweiten Änderung wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich der Begründung für unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
5. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Außerdem bittet die Bezirksvertretung zu prüfen, ob der Park unter Denkmalschutz gestellt werden kann.

Einstimmigkeit

**8 Richtlinie der Stadt Wuppertal zum Verfügungsfonds nach Ziffer 17 der Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 – Stand Juli 2018
Vorlage: VO/0612/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Richtlinie der Stadt Wuppertal zum Verfügungsfonds nach Ziffer 17 der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008) – Stand Juli 2018 zu.

Einstimmigkeit

-
- 9 Bordsteinabsenkung Westkotter Straße/ Mühlenweg**
Vorlage: VO/0597/18
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:
- Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:
- Die verbleibenden Bordsteine am Knotenpunkt Westkotter Straße/ Mühlenweg werden zu Kosten in Höhe von 4 000 € abgesenkt.
- Einstimmigkeit
-
- 10 Abdichtung Westkotter Viadukt - Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln**
Vorlage: VO/0644/18
- Herr Thomas** kritisiert in dem Zusammenhang nochmals die Fehlplanung hinsichtlich des Gerüsts, die immerhin 150.000€ gekostet habe.
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:
- Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:
1. Die Gesamtbaukosten werden auf 868.000 € neu festgesetzt.
 2. Im Investitionshaushalt 2018 wird bei der Finanzposition 5.200006.100.019 Brücke Westkotter Straße einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 118.000 € zugestimmt.
 3. Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei der Finanzposition 5.200006.125 Brücke Waldeckstraße gedeckt.
- Einstimmigkeit
-
- 11 Änderungen des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung 2019 BV Barmen**
Vorlage: VO/0702/18
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:
- Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.
- Einstimmigkeit
-
- 12 Weihnachtsmärkte - Konzepte und Ausschreibung für Barmen, Elberfeld und den Laurentiusplatz**
Vorlage: VO/0703/18
- Frau Schäfer** hält ein gastronomisches Angebot von bis zu 70% der Nettofläche für zu hoch. Sie hoffe auf mehr Abwechslung und Kunsthandwerk. Eine Vorgabe zu Mehrweggeschirr zur Müllvermeidung wäre schön. Sie halte es für sinnvoll, die ISG bei der Konzepterstellung mit einzubeziehen.
- Herr Dr. Slawig** beantwortet die Fragen.
- Frau Radtke** erbittet eine redaktionelle Änderung, da auf Seite 2 „...soll der Weihnachtsmarkt Elberfeld...“ zu lesen sei. Hier gehe es aber um Barmen.
- Herr Fleing** wundert sich, dass die Entscheidung über ein Konzept durch die Verwaltung mit Beratung durch die ISG erfolgen solle. In der Vergangenheit habe doch die Bezirksvertretung entschieden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Weihnachtsmärkte Barmen, Elberfeld und auf dem Laurentiusplatz werden ab 2019 für fünf Jahre im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens an einen externen Veranstalter vergeben. Das Ausschreibungsverfahren wird im 4. Quartal 2018 durchgeführt und entschieden. Grundlage der Ausschreibung sind die vorliegenden Konzepte. Die Auswahl erfolgt an Hand einer Entscheidungsmatrix.

Die Bezirksvertretung wird durch eine Drucksache an der Entscheidung beteiligt.

Einstimmigkeit

13

Zukünftige Nutzung und Gestaltung des Carnaper Platzes

Vorlage: VO/0637/18

Herr Lücke verweist auf seine Kritik, die er bereits zu Beginn der Sitzung in seinem Bericht geäußert habe.

Herr Dr. Slawig bedauert die Verzögerungen ausdrücklich. Leider habe es auf der Arbeitsebene sehr lang gedauert, eine Entscheidung zum Ausschreibungsverfahren zu finden.

Er versichere ausdrücklich, dass es einen Abriss der Altentagesstätte erst geben werde, wenn ein geeigneter Alternativstandort gefunden sei.

Herr Rudowsky berichtet von einem Besuch der Altentagesstätte. Diese sei sehr hoch frequentiert. Außerdem könnten die Räume für private Feiern angemietet werden und ZWAR habe auch Interesse an den Räumlichkeiten geäußert. Hinzu komme, dass die Verwaltung innerhalb eines ganzen Jahres keine Alternative gefunden habe.

Seine Fraktion beantrage daher, den Bestand der Tagesstätte am jetzigen Standort und eine damit verbundene Renovierung zu beschließen.

Herr Rummel unterstützt dies ausdrücklich und weist erneut daraufhin, dass er aus sozialen Gründen nach wie vor gegen eine Bewirtschaftung des Platzes sei.

Herr Fleing sagt, bereits in 2016 habe ein Wuppertaler Unternehmer Interesse an der Bewirtschaftung geäußert, aber es gehe nicht voran.

Er gehe davon aus, dass in der näheren Umgebung auf jeden Fall eine geeignete Lösung für die Senioren zu finden sei, ggf. sogar in den Räumlichkeiten der WSW.

Herr Lücke denkt, in dem auf dem ehemaligen Sportplatz Schönebeck geplanten Gebäude für ein Altenheim könne sich eventuell eine Lösung finden.

Frau Schäfer regt an, die Fachverwaltung in die nächste Sitzung zu bitten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.09.2018:

Die Bezirksvertretung wünscht, dass sich die älteren Menschen weiterhin dort oder an einem Standort in unmittelbarer Nähe dauerhaft treffen können.

Die Fachverwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung mündlich zu berichten und geeignete Alternativen aufzuzeigen.

Die SPD-Fraktion wird ihren Antrag zur nächsten Sitzung schriftlich formulieren.

Einstimmigkeit

14 Berichte und Mitteilungen

1. Unterführung Schwebebahnhof Alter Markt – Commerzbank

Herr Rummel ist verärgert, dass seine bisherigen Hinweise unbeachtet blieben. Er habe mehrfach auf den desolaten Zustand hingewiesen. Ein Eingangstor sei zum Angstraum geworden. Gerade mit Blick auf das Engelsjahr erwarte er kurzfristig eine Antwort, welche Sanierungsschritte jetzt geplant seien.

2. Fahrplanänderungen

Frau Schäfer sagt, mit Fertigstellung des neuen Busbahnhofes am Döppersberg gebe es Fahrplanänderungen. Offenbar seien aber auch Linien betroffen, die gar nichts mit dem Busbahnhof zu tun hätten.

Sie erbitte daher in der nächsten Sitzung einen Bericht der WSW und vorab eine Drucksache, aus der die Änderungen, die den Barmer Bereich betreffen, ersichtlich seien.

3. Anbindung ÖPNV

Herr Lonn bezieht sich auf das BPlan Verfahren Heubruich, wonach bis zu 300 Wohneinheiten geplant seien. Er bitte, hier an die ÖPNV Anbindung zu denken. In dem Zusammenhang erinnere er auch an den Antrag einer Bürgerin zur Linie 610. Falls die Umsetzung nicht möglich sei, bitte er, Alternativen aufzuzeigen.

4. Fußball spielen Engelsstraße

Herr Roß bittet die Fachverwaltung dringend Kontakt zu einem Anwohner aufzunehmen. Dieser hatte um Unterstützung und Abhilfe gebeten, da Kinder, die dort Fußball spielten, den Ball ständig gegen seine Hauswand und Garage schossen. Leider habe die Verwaltung aber nicht reagiert.

5. Christbusch / Hesselberg

Herr Frevert berichtet, für das Gebäude der ehemaligen Firma Witte gebe es wohl einen neuen Investor. Er sehe dringenden Handlungsbedarf, damit das stadtbildprägende Gebäude nicht weiter verfallt.

Für die nächste Sitzung erbitte er einen Sachstandbericht und vorab einen Ortstermin.

6. Paracelsusstr. / Konsumstr.

Herr Rudowsky wurde von Anwohnern auf die Straßenverschmutzung hingewiesen, auch und insbesondere durch Hundekot. Er bitte die Verwaltung um Prüfung und Information, ob ihr eine Verein oder ähnliches im Bereich bekannt sei, der einen Hundekotbeutelspender aufstellen und finanzieren würde.

7. gelbe Quelle Auf dem Brahm

Herr Fleing wundert sich, dass seine bisherigen Anfragen unberücksichtigt blieben. Er möchte wissen, wem das Gelände gehöre. Das Wasser laufe nach wie vor auf die Straße.

Dem schließt sich **Herr Roß** ausdrücklich an, so könne es nicht bleiben.